

What I withheld is this expanse
of silent wetlands
barren pond behind the village
ground that haunts you
like carp under the water's green froth
bubbles of air *they shiver, like you, when you breathe*
when that throbbing mix in your veins
carries you and your thoughts are empty of all
but birches pines and
until you can hunt them down
pursue those overgrown paths
dare to summon the early losses
they are nesting grounds still glowing
beneath the failings of time

Was ich verschwiegen ist diese landschaft
aus stehenden gewässern
hinter dem dorf der wüstenteich
der grund der dich hier umtreibt
wie karpfen unter schaumgrünem wasser
blasen aus luft *sie zittern wie du, wenn du atmest*
das pulsierende gemisch in deinen adern
dich trägt und du nichts denkst
außer birken kiefern und
bis du sie aufspürst ihnen nachgehst
den verwachsenen pfeilen
dich heranwagst an die frühen verluste
nistplätze welche noch immer aufleuchten
unter den säumnissen der zeit

We're at the northern-most point: five paces from arctic waters
we know nothing even of ourselves this headland is all that remains
on the high sea the rest lies hidden encrusted & in the dark
below the surface the blood can only circulate slowly
the horizon is merely a rhetorical figure for presence
elusive in the skies in the glass air under our feet
tracks become signs: in this place it's weight that counts

Wir sind am nördlichsten punkt: fünf schritte vor dem eismeer
wir wissen nichts, auch nicht von uns bleibt nur diese spitze
auf hoher see der rest liegt verdeckt im dunkeln & verharscht
unter der oberfläche zirkuliert das blut nur noch langsam
der horizont ist bloß eine rhetorische figur für anwesenheit
am himmel unfassbar in dieser luft aus glas unter unseren füßen
werden spuren zu zeichen: hier an dieser stelle zählt das gewicht

In the morning the villages begin to burn
small fires laid in piles
along the edges of the city heat agitates
flicker in the eyes lungs fill with tar
in the back country wolves howl once again
like dogs *there is no way out now*
in the eastern lands a fox prowls
and sinks its teeth nightly into stolen prey
on the map lines in red: *we've been this way*

Schon morgens brennen die dörfer
sie legen haufenweise kleine feuer
an den ränden zur stadt nestelt hitze
augenflimmern füllen sich lungen mit teer
im hinterland jaulen wölfe endlich hündisch
geworden *es gibt kein fortkommen mehr*
in den östlichen gebieten schleicht ein fuchs
und verbeißt sich nächtlings im geraubten tier
auf der karte rote streifen: *wir waren hier*

At the other end to the east slant over the sea
st. andrews cross karpasia still untouched *we go*
as far as we can a remainder of warmth under our feet
fall wind over the bay the beach stretches out empty
a foaming up then cloudy patches
the sea which for centuries has washed everything away
time upon which we tread foreign and mute

Am anderen ende im osten windschief über dem meer
das andreaskreuz die karpaz noch unberührt *wir gehen*
soweit wir können restwärme unter unseren füßen
über den buchten fallwinde die strände liegen leer
kurz nach dem aufschäumen trübe flecken
das meer das alles auswäscht jahrhundertlang
zeit auf der wir gehen sprachlos und fremd

I come from the forest like you
moorlands before me: bog
of soft moss & heavy brush
too deep to ever be reached
except in winter frost biting into
lungs snow settling down
and forgetting who you were
your slow breath
high above you birds they fly
they can without forfeit
I say: *there's nothing to see*
your eternal stillness in the distance
the horizon above the ground
never sinks it grows
wild all around me

Ich komme aus den wäldern so wie du
vor mir die niederung: das moorland
aus weichem moos & dichtem bewuchs
nie zu erreichen, weil es so tief geht
außer im winter frisst sich frost
in die lungen legt sich der schnee
und vergisst wer du warst
dein langsames atmen
über dir vögel sie fliegen
sie können das ohne verluste
ich sage: *es gibt nichts zu sehen*
dein ewiges verharren in der ortsferne
der horizont über dem boden
sinkt nie ab es wächst
wild um mich herum

See this tear crossing through me
to probe the body: joints bend
downward to the groin where I hide myself
behind the numb sensations the empty place
where everything combusts even the seconds
that lie over me wasteland between the legs
and inside a tremor I reach for myself
but cannot feel me from the back of the room
mirrors look me straight in the eye

Sieh diesen riss der durch mich hindurchgeht
das abtasten des körpers: beugen gelenke
hinunter zum schambein wo ich mich verstecke
hinter den tauben empfindungen die leere stelle
an der alles verbrennt auch die sekunden
die mich bedecken ödnis zwischen den beinen
und drinnen das schaudern ich fasse mich an
doch ich berühre mich nicht hinten im raum
schauen spiegel geradewegs in meine augen

Thirty miles from here to the polish border
granica so far to the east the other border *śmierć*
I search in the timber the sorbian land of the wends
the razed pines and birches
what could have been, what could we have become
grown over in the grasslands in this plaiting
under you coal the scraping out of villages
and finally your mass disappearance
in this place everything grows: *here, still*

Fünfzig kilometer von hier zur polnischen grenze
granica sehr weit im osten die andere grenze *śmierć*
ich suche in den hölzern das sorbische wendland
die gefallenen kiefern und birken
was wäre gewesen, was wäre aus uns
verwachsen im grasland in diesem geflecht
unter euch kohle die ausschabung der dörfer
zuletzt euer zahlreiches verschwinden
an diesem ort wächst alles: *noch hier*

Finally storks again in the village the masts tall *remember*
on the green the forgotten church the playground
remnant of what was *the back then behind scrub*
black alder across the ground *don't forget* inertia
in growth rippling grass along the banks
mushrooms on the sponge of decaying trees they swell
in the wet of wintertime wildlife comes
to the houses our secrets remain our own

Endlich wieder störche im ort hohe masten *erinner dich*
an den dorfanger die vergessene kirche den spielplatz
überreste von damals *das was war hinter dickicht*
schwarze erlen am grund *vergiss nicht* die trägheit
beim wachsen flirrendes gras an den ufern
pilze an morschen bäumen sie schwemmen auf
wenn es nass wird im winter kommt das wild
zu den häusern bleiben die geheimnisse für uns

This is the last attempt: far behind us
furrowed land in the jaw the frozen tongue
is wedged for days I step out to the very edge
light falls downward we sway prospect
in the underground what has trickled away *who goes,*
who do we follow the net cinches tight
rooted feet footprints spied
the tidelands a seam on which you rely and
a hand that won't stop shaking

Das ist der letzte versuch: weit hinter uns
aufgerauhtes land im kiefer sitzt seit tagen die
eingefrorene zunge ich trete hinaus bis an den rand
stürzt licht hinab wir schwanken schürfen nach
im untergrund was hier versickert *wer geht,*
wem folgen wir zieht sich das netz zusammen
angewachsene füße die fährten ausgespäht
das watt der saum von dem du lebst und
eine hand die lange danach noch zittert